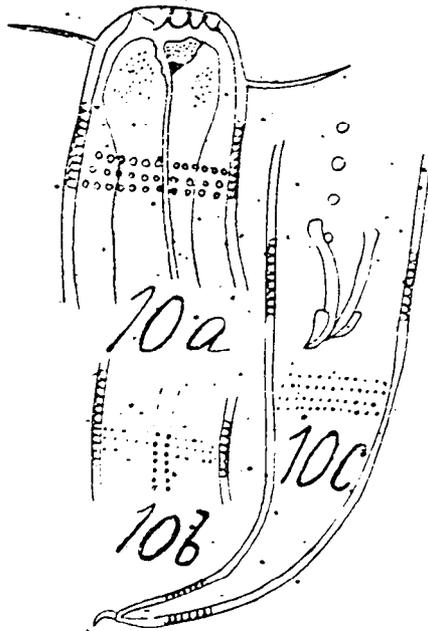


Dichromadora Kreis.

Dichromadora Strandii n. sp. (Fig. 10.).

Knivskjaerodden: 1 ♂, 1 ♀ — ♂ L=1,700 mm, $\alpha=30,9$, $\beta=8,1$, $\gamma=10,3$. — ♀ L=1,875 mm, $\alpha=31,25$, $\beta=8,3$, $\gamma=10,4$.

Der Körper ist in seiner ganzen Länge ziemlich gleichdick. Die Kuticula ist scharf geringelt und von annulären Reihen kleinster Körner strukturiert. Unter diesen Körnern treten in den Seitenfeldern 2 Längsreihen von Körnern hervor, die grösser und weiter von einander entfernt sind als die übrigen Körner der Haut. In der habituellen Struktur der Haut erinnert die neue Art gerade hierdurch an die aus dem Trondheimsfjord beschriebene *Dichromadora longiseta* Allgén (1933, p. 74, fig. 41, a—b), deren Körner-Reihen in den Seitenfeldern jedoch von einander weiter stehen als bei der neuen Art. — Der Kopf ist deutlich abgerundet und mit schlanken Submedianborsten versehen. — Die von 6 kräftigen Verstärkungsrippen gestützte Mundhöhle ist breit aber wenig tief, schwach trichterförmig und mit einem ziemlich kleinen, konischen, akuten, bemerkenswerterweise ventralen Zahn bewaffnet. Die pharyngeale Muskulatur ist sehr kräftig. Der Schwanz ist weniger schlank als bei *D. longiseta* und erinnert eher an den Schwanz von *Chromadora cephalata* Steiner (vergl. auch de Man 1922). Die Spicula sind ziemlich gerade, vorne abgerundet, nach hinten allmählich verjüngt. Das akzessorische Stück ist klein und misst $\frac{1}{3}$ der Spiculumlänge.



10. *Dichromadora Strandii* n. sp.

10a. Kopf Imm. $\frac{1}{16}$, Ok. 3.

10b. Partie des Mittelkörpers Imm. $\frac{1}{16}$, Ok. 3.

10c. Schwanz Obj. 7, Ok. 3.